

Berufsbildneranlass 2015

Pressemitteilung des Vereins Berufsbildung Kanton Solothurn vom 5. Oktober 2015

Unter dem Titel „Berufsbildung im Spannungsfeld zwischen Wirtschaft und Gesellschaft“ hat der Verein Berufsbildung Kanton Solothurn (VBB) wiederum zum jährlichen Berufsbildner Anlass eingeladen. In Anlehnung an die diesjährige HESO Sonderschau „Dein Beruf – Dein Erfolg! Mit der Berufslehre hoch hinaus.“ hat der VBB alle Mitglieder und die Ausbildungsbetriebe des Kantons eingeladen. Rund 130 Personen folgten dem Aufruf des Vereins.

In seiner Eröffnungsansprache ging der Präsident des VBB, Kantonsrat Tobias Fischer auf aktuelle Themen aus der Berufsbildung ein. Der Anlass wurde mit dem Geschwister-Duo Michelle und Jenna Steiner (Keyboard und Gesang) würdevoll umrahmt.

Bildungsdirektor Regierungsrat Dr. Remo Ankli machte in seinem Einführungsreferat klar, dass es Talente auf jeder Stufe brauche, damit unsere Wirtschaft weiter floriere. Ein guter Mix an Berufsbildung und akademischer Bildung sei wichtig und richtig. In der Schweiz entscheiden sich rund 70% der Jugendlichen für eine Berufslehre. Dennoch stimme es nachdenklich, dass der Schweizer Berufsbildung, trotz ihrem ausgesprochen guten Ruf, langsam die Lernenden ausgehen. Ankli zeigte sich überzeugt, dass die Eltern verstärkt einbezogen und sensibilisiert werden sollten. Sind sie doch wichtige Beeinflusser für die Jugendlichen. Obwohl gegenüber dem letzten Jahr 100 zusätzliche Lehrverträge abgeschlossen wurden, bleiben auch in diesem Jahr über 200 Lehrstellen unbesetzt. Eine gute Ausbildung sei die beste Versicherung gegen Armut. Von der Förderung der Ausbildung auf breiter Basis profitierten schlussendlich nicht nur die Betroffenen, sondern auch die Gemeinschaft, die Wirtschaft und der Staat.

Projektleiter Thomas Jenni stellte die Ergebnisse der im Vorfeld durchgeführten Umfrage vor. Einige der Rückmeldungspunkte wurden in der anschliessenden Podiumsdiskussion, welche von Urs Blaser, Wirtschaftsförderung Olten moderiert wurde, aufgegriffen. Die Podiumsteilnehmer Jürg Viragh (Rektor Gewerblich-Industrielle Berufsfachschule Solothurn) Christoph Kohler (Schuldirektor KS Gäu) Dominik Vögeli (Lehrer Sek P Kanti Solothurn) Christoph Henzmann (Lehrer Sek II, BBZ Olten) Marianne L. Schär (Leiterin Berufsbildung Pflege, Solothurner Spitäler AG) und Reto Kohli (Head of Training & Development, ETA Grenchen) waren sich einig, dass die jungen Generationen nicht schlechter als vorhergehende seien, nur anders. Sie sind mit den elektronischen Möglichkeiten aufgewachsen. Der soziale Umgang sollte weiterhin im Elternhaus vermittelt werden. Ziel der Auszubildenden ist das Vermitteln von Fachkompetenzen und das Weitergeben des Berufsstolzes. Die Berufsbildner müssen auf dem aktuellen Stand bleiben und sich weiter entwickeln. Sie brauchen viel Herzblut, Freude und viel Geduld bei der Arbeit. Und auch wenn es manchmal mit Ärger und Schweiß verbunden ist, sollen die Talente und Fähigkeiten der Jugendlichen geweckt und gefördert werden.

Anschliessend an die Diskussion hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, die HESO-Sonderschau zu besuchen und bei dem von der Hauswirtschaftlichen Ausbildungsstätte Hohenlinden Solothurn zubereiteten Essen die Gespräche weiter zu führen.

Impressionen zum Berufsbildneranlass 2015 des Verein Berufsbildung Kanton Solothurn

